

Klausur Gesamtbanksteuerung

Zeit: 135 Minuten

Zu vergebende Punkte: 100

Hilfsmittel: keine

Bitte machen Sie auf jedem Blatt deutlich, welche Frage Sie behandeln und beginnen **JEDE FRAGE AUF EINEM NEUEN BLATT – nicht nur auf einer neuen Seite – die Blätter werden zwecks Korrektur getrennt!** Vergessen Sie nicht, auf jedem Blatt anzugeben, wer die Klausur geschrieben hat. Viel Erfolg!

Frage 1: Aufbau- und Ablauforganisation (10 Punkte)

Nach welchen Kriterien kann die Aufbauorganisation eines Kreditinstituts gegliedert werden und was ist bei der Ablauforganisation zu beachten?

Frage 2: Ziele von Kreditinstituten (10 Punkte)

Von der Vision über die Unternehmenskultur kommt man zu den strategischen und den operativen Zielen. Welche strategischen Ziele können in einem Kreditinstitut formuliert werden und welche operativen Ziele sind denkbar?

Frage 3: Liquiditätsrisiko: (10 Punkte)

- Welche drei Arten von Liquiditätsrisiko lassen sich unterscheiden? (3 Punkte)
- Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen zwei der von Ihnen oben genannten Liquiditätsrisiken! (2 Punkte)
- Wie hat sich die Subprimekrise auf die Liquiditätssituation von Banken ausgewirkt? Nennen Sie Beispiele! (2,5 Punkte)
- Wie können Strukturierte Produkte genutzt werden, um die Liquiditätssituation eines Kreditinstituts zu verbessern? Was ist dabei bei der Abbildung der Produkte zu berücksichtigen? (2,5 Punkte)

Frage 4: Risikotragfähigkeit (10 Punkte)

- Erstellen Sie eine Grafik, die einen Überblick über die wesentlichen Risikoarten eines Kreditinstituts gibt. (3 Punkte)
- Ihre Aufgabe ist, in einem Kreditinstitut sicherzustellen, dass die Risiken stets geringer sind als das, was Sie sich an Risiko leisten können. Wie können Sie vorgehen? (4 Punkte)
- Nennen Sie zwei Methoden, mittels derer Risiken ermittelt werden können. Sie können dabei frei über alle Risikoarten auswählen. (2 Punkte)
- Ihr Ziel ist es, in der Steuerung eines Portfolios eine Benchmark abzubilden. Welcher Risikobegriff passt hierzu am ehesten? (Die Antwort bitte auf dem Antwortbogen eintragen, nicht hier auf der Aufgabenstellung!!! Es genügt die deutliche Nennung der Zahl! – 1 Punkt)
 - Risiko ist die Abweichung vom erwarteten Wert der Investition.
 - Risiko ist die Möglichkeit, weniger zu verdienen, als risikolos möglich wäre.
 - Risiko ist die Möglichkeit, einen absoluten Verlust zu erzielen.

Frage 5: Marktzinsmethode (10 Punkte)

- a) Erläutern Sie die Grundgedanken der Marktzinsmethode. Warum bezeichnet man diese Methode als „entscheidungsorientiert“ ?
- b) Erläutern Sie den Konditionsbeitrag und bilden Sie ein Beispiel für ein Aktivgeschäft und ein Passivgeschäft
- c) Erläutern Sie den Strukturbeitrag und die Zinsstrukturkurve

Frage 6: Marktzinsmethode (10 Punkte)

- a) Beschreiben Sie bitte kurz die derzeitige Kapitalmarktkrise. Warum ist die Zinsstrukturkurve invers geworden ?
- b) Erläutern Sie unter Bezugnahme auf a) das Zinsänderungsrisiko für die GuV von Kreditinstituten.

Frage 7: Zinsbuchsteuerung (10 Punkte)

- a) Erläutern Sie den Begriff "variables Produkt" im Sinne der Zinsbuchsteuerung!
- b) Erläutern Sie (an einem Beispiel), wie man variable Produkte in den Cashflow integrieren kann!
- c) Erläutern Sie den Zusammenhang zum Liquiditätsfluß bei Kundenprodukten.

Frage 8: Zinsbuchsteuerung - Praxis (10 Punkte)

- a) Die Bank begibt eine 10 jährige Inhaberschuldverschreibung und setzt diese Emission bei Kunden ab. Der anfängliche Zinssatz für die erste Periode beträgt 4,80 %. Es erfolgt eine halbjährige Zinszahlung und eine Zinsanpassung. Stellen Sie den Cashflow aus Sicht der Bank dar.
- b) Die Bank erwirbt ein festverzinsliches Wertpapier mit 10 Jahren Laufzeit und einem Zinssatz von 4,80 %. Tragen Sie den Cashflow in die obige Darstellung ein. Diskutieren Sie, ob eine spürbare Risikominderung durch den Kauf des festverz. WP erfolgt ist.

Frage 9: Adressenrisikomanagement (10 Punkte)

Was versteht man unter dem Kreditrisiko? Definieren Sie bitte kurz das Ausfall- und das Bonitätsrisiko. Grenzen Sie bitte für eine barwertige Kreditportfoliosteuerung die Begriffe „erwartete Verluste“ von den „unerwarteten Verlusten“ ab. Bitte verdeutlichen Sie dies anhand einer Graphik. Gehen Sie in diesem Zusammenhang bitte auch auf das ökonomische Eigenkapital und seine Funktion ein.

Frage 10: Aufsichtliche Rahmenbedingungen (10 Punkte)

Zeigen Sie die Struktur von Basel II auf, verdeutlichen Sie bitte den Weg in die nationale Gesetzgebung und diskutieren Sie das Konzept des sog. SREP (Supervisory Review and Evaluation Process).